

Berichte der Kantonalsektionen über die militärischen Leistungen im Jahre 1846

Autor(en): **Reding-Biberegg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1848)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurden gewählt: Herr Oberstlieutenant Bivis zum Präsidenten, Hr. Kantonskriegskommissär A. Wieser zum Vicepräsidenten und Artillerielieutenant Adrian von Arx zum Aktuar.

19) Nachdem hiemit die heutigen Verhandlungsgegenstände erledigt waren, erklärte nun der Hr. Präsident unter Verdankung für das geschenkte Zutrauen und die bewiesene Theilnahme an den Berathungen, die Versammlung als aufgehoben.



Berichte der Cantonalsektionen über die militärischen Leistungen im Jahre 1846.

Bericht über die im Laufe des Jahres 1846 im Kanton Thurgau Statt gehabten Leistungen im Thurgau'schen Wehrwesen.

Die Leistungen des Wehrwesens im benannten Jahre umfassen die jährlich wiederkehrenden Uebungen unserer verschiedenen Waffengattungen, über deren spezielle Musterungen wir einige Auszüge dem Berichte mitfolgen lassen.

Im Allgemeinen bei den geringen vom Staate gebotenen Mitteln, und den sparsam zugemessenen Uebungsperioden, wurde beinahe Unglaubliches in taktischer Einübung unserer Truppe geliefert.

A. Train.

Die von der Militärbehörde in Dienst berufene Mannschaft dieser Truppengattung bezog am 30. August zu Rikenbach bei Wyl ihre Kantonnements und wurde den 6. September wieder entlassen. Dieselbe besteht aus

3 Offizieren,

1 Arzt,

71 Unteroffizieren und Gemeinen, worunter 29 Rekruten.

Die Leistungen im Reitunterricht und Fahrschule haben die Erwartungen übertroffen, namentlich in Bezug auf die

Manövrirfähigkeit, die mit gewagter Schnelligkeit vollzogen wurde.

Das Bild des Ganzen gewährte die Ueberzeugung, daß während den 8 Tagen Übung mit vielem Eifer und ausdauernder Anstrengung gearbeitet wurde.

B. Scharfschützen.

Die Musterung der Scharfschützen begann mit dem 5. September und endete mit dem 8. gleichen Monats in Wagenhausen.

Die Stärke der anwesenden beiden Kompagnien, mit eigenen Waffen ausgerüstet, betrug 164 Mann, wohl bewaffnet und gut eingeübt. Die Leistungen sind in Bezug auf Handgriffe, Platoonsschule, Kettenmanöuvres, Schießübungen und Marschiren sehr befriedigend ausgefallen.

C. Infanterie.

Die drei Kontingentsbataillone wurden jedes 8 Tage kantonirt und eingeübt, und zwar

das Bataillon Nr. 1, 471 Mann stark, vom 21.—28. September in Arbon;

das Bataillon Nr. 2, 560 Mann, vom 5.—12. September in Altnau, und das Bataillon Nr. 3, 656 Mann, vom 18.—25. Oktober in Diessenhofen.

Besondere Anerkennung wurde den Leistungen unserer Infanteriebataillone in allen Rapporten der Herren Inspektoren gezollt, und die umsichtige, gewandte und rastlose Thätigkeit des Ober- und Unterinstruktionspersonals hervorgehoben.

D. Cavallerie.

Diese rückte 69 Mann stark mit 74 Pferden am 10. Mai in das Kantonnement von Diessenhofen ein, und wurde während 8 Tagen exerziert. Ihre Leistungen wurden für diese allzu kurze Dauer für eine Kavallerieinstruktion als befriedigend geschildert.

Ferners fand im Frühjahr eine 8tägige Instruktion des Unterrichtspersonals Statt, bei der namentlich das neue eidgenössische Exerzierreglement mit vieler Sorgfalt und regem Eifer durchgemacht wurde.

Die angeordnete Kadettenschule dauerte 4 Wochen und ward von 17 Kadetten besucht. In derselben wurden Soldaten- und Platoonsschule, Feldwachtdienst, Jägermanövers und Bajonettechten gut eingeübt, so daß das Resultat den gehegten Wünschen entsprach.

Ein Zusammenzug von 90 jungen Unteroffizieren und Spielleuten während 4 Wochen am Hauptorte fand ebenfalls Statt unter spezieller Leitung des Hrn. Oberinstruktors, und es wurden mit ihnen alle ihr Fach beschlagende Unterrichtszweige durchgemacht. Aus ihren Leistungen haben dieselben bewiesen, daß sie den Ernst ihrer Stellung erkannt und aufgefaßt haben.

Schließlich ist noch des abgehaltenen Repetitions-Unterrichtskurses für Offiziere und Unteroffiziere, sowie der bei den verschiedenen Truppengattungen gepflogenen Inspektionen, sowohl des Kontingents als der Landwehr zu erwähnen.

Der Berichtstatter,
v. Neding-Biberegg,
eidgenössischer Stabshauptmann.